



Schweiz verstärkt Geldwäscherei-Bekämpfung

Am 30. August 2023 hat der Bundesrat neue Massnahmen zur Geldwäscherei-Bekämpfung für einen vertrauenswürdigen und wettbewerbsfähigen Finanzplatz Schweiz vorgeschlagen.

Warum?

- Geldwäscherei schadet der Wirtschaft und gefährdet das Vertrauen in unser Finanzsystem.
- Ein leistungsfähiges System zum Bekämpfen der Finanzkriminalität ist für den guten Ruf und den nachhaltigen Erfolg eines international bedeutenden, sicheren und zukunftsorientierten Finanzplatzes und Wirtschaftsstandorts unabdingbar.
- Das schweizerische System zum Bekämpfen der Geldwäscherei wird von internationalen Gremien als gut eingestuft, aber es bestehen gewisse Lücken, zum Beispiel bei der Transparenz und dem Identifizieren juristischer Personen.

Was?

EIDG. REGISTER FÜR WIRTSCHAFTLICH BERECHTIGTE PERSONEN	SORGFALTPFLICHTEN FÜR BESTIMMTE TÄTIGKEITEN IN RECHTSBERUFEN	WICHTIGE WEITERE MASSNAHMEN
<ul style="list-style-type: none">• Meldepflicht für Firmen und andere Rechtseinheiten• Zugänglich u.a. für zuständige Behörden und Finanzintermediäre (nicht öffentlich)• Geführt vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement• Kontrollstelle im Eidg. Finanzdepartement	<ul style="list-style-type: none">• Bei erhöhtem Risiko von Geldwäscherei im Nicht-Finanzsektor• Zum Beispiel bei der Gründung und Strukturierung von Gesellschaften oder bei Immobilientransaktionen• Berufsgeheimnis von Rechtsberufen bleibt gewahrt	<ul style="list-style-type: none">• Gegen Umgehung von Sanktionen gemäss Embargogesetz• Sorgfaltspflichten für Edelmetall- und Edelsteinhandel bei Barzahlung über CHF 15 000• Sorgfaltspflichten bei Barzahlung im Immobilienhandel

Weitere Informationen



[Integrität des Finanzplatzes \(admin.ch\)](https://www.admin.ch)